



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Die letzte Stärkung

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Die letzte Stärkung.

Dröhnend wird die Pforte zugeschlagen,
Bald ertönt der Schergen Schritt von fern.
Freudig fällt die Schar der Heil'gen nieder,
Da der Priester zeigt den Leib des Herrn.

Seht! er spricht, des Lebens wahre Speise,
Welche Zephyrinus bietet dar,
Daß auf Erden sicher uns sie stärke
Gegen unsrer Seele Todsgefahr.

Denn wir sollen kraft der Speise ziehen
Unerschrocken durch das Todesthal,
Heldenmüthig kämpfend vorwärts dringen
Zu des Himmelreiches Hochzeitsmahl.

Doch wenn vor dem Heiland wir erscheinen,
Schaut er prüfend auf das Festgewand,
Ob es weiß gewaschen sei durch Buße
Von der armen Erde sünd'gem Tand.

Wohl! so naht dem Priester, zu enthüllen,
 Da der Herr mit Macht ihn hat begabt,
 Eurer Seele flecken, daß im Mahle
 Christi würdig werde sie gelabt!

Ob ihr auch bereit seid, hinzugeben
 Selbst das Leben in den bittern Tod,
 Liebevoll nimmt an der Herr die Gabe,
 Wenn ihr liebend naht dem Himmelsbrod.

Wenn ihr frei und rein von ird'scher Fehle
 Naht dem Gott der Liebe, dann durchdringt
 Eure Seele jene Gottesliebe,
 Die sich demuthsvoll zum Opfer bringt.

Welche Wonne, wenn nach kurzen Stunden
 Christus uns im Himmelreich begrüßt,
 Wenn wir ewig glorreich triumphiren,
 Daß wir freudig haben hier gebüßt!

Glühend ist der Schmerz, der Helden Reue,
 Da sie nach des Priesters hehrem Wort,
 Sie, die Martyrer! zerknirscht bekennen
 Ihre Sünden an dem Schreckensort.

Oftmals wird die Beichte unterbrochen
 Von dem nahen tobenden Geschrei,
 Von dem Jauchzen beim Trompetenklange,
 Daß der fechter Schar gemordet sei.

Endlich wird gestillt ihr heißes flehen,
Christus legt in Seiner Lieben Mund
Nun das Weizenkorn des Abendmahles
Und des Himmels Ahnen gibt sich kund.

Trübsal, Schmerz und Tod, wo ist dein Stachel!
Sind wir doch des Heilands Weizenkorn,
Das Er legt in gutem Grund hienieden,
Doch im Eden tränkt am ew'gen Born!

